

Skitour 11. Dezember 2011

Die erste Skitour des Winters konnte dank den Schneefällen der vergangenen Woche durchgeführt werden.



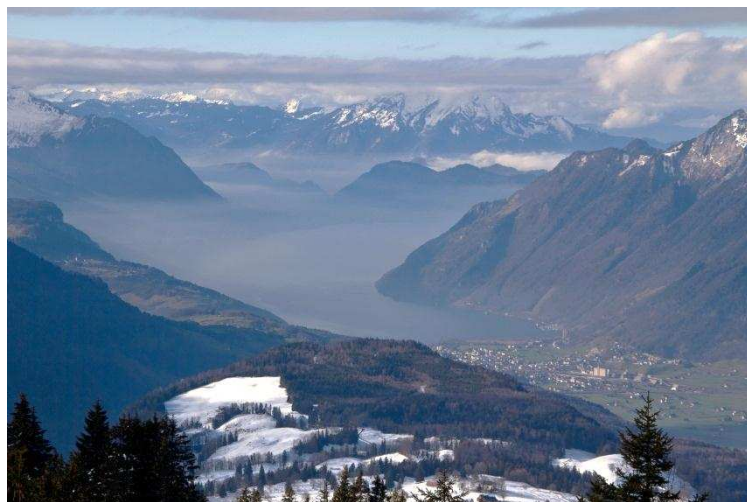
Es hatte zwar weit hinauf geregnet, doch wie oft bot das Laucherenstöckli mit den zahlreichen Routen-Varianten gute Verhältnisse für einen gemütlichen Saisonstart.

Tourenleiter Michael, Hans Walkner, Hugo, Kerstin und ich fuhren mit dem Campi bis zur Alp Unter Wandli an der Ibergereggsstrasse und sind in 1 ½ Stunden über Alt Stafel zum beliebten Gipfel aufgestiegen.

Wir waren nicht die Einzigen mit der Idee Laucherenstöckli, doch dank der vielen Aufstiegsmöglichkeiten kam keine Hektik oder Platzangst auf.

Die anfänglich noch starke Bewölkung lockerte sich immer mehr auf und die Sicht auf die unten grüne und oben weisse Zentralschweiz wurde immer besser. Nur eine hartnäckig über dem Spirstock hängende Wolke und der kühle Wind hielten uns vor einer noch längeren Rast ab.

Die Abfahrt Richtung Isentobelhütte war zwar nicht



gerade ein lockeres Hinunterschwingen, doch viel besser als ich angenommen hatte. Vor allem im oberen Teil und in den letzten Hängen gegen unter Wandli kam richtiger Abfahrtsgenuss auf.

So waren wir auch schon um 14 Uhr wieder beim Auto und konnten anschliessend auf der Terrasse des Posthotels an der Sonne den verdienten Kaffee geniessen.

Heinz Höppli

Ueli 1971 auf dem Gr.Gelmerhorn



Ueli Kalt-Ryser



Am 15. November 2011 ist unser langjähriges Aktiv- und Freimitglied Ueli Kalt, Lauffahrer nach schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren gestorben. Wir haben am 22. November in der Kirche Rein traurig von ihm Abschied genommen.

Ueli war vor allem in den 70er-Jahren auf Touren aktiv. Später hat er an Waldfesten und gelegentlich an Versammlungen teilgenommen.

Wir werden Ueli stets als humorvollen und angenehmen Bergkameraden in bester Erinnerung behalten.

Schneeschuh-Tour über die Furggelen vom 27.12.2011

Herrliches Winterwetter gab den Anlass, die vor Weihnachten ausgefallene Schneeschuh-Tour kurzfristig durchzuführen. So folgten meinem Ruf für die erste Tour in dieser Saison spontan 11 Kolleginnen und Kollegen (Suzanne, Pia, Rosmarie, Marlen, Hildegard, Myrtha, Klärli, Urs, Bruno, Manfred und Gusti). Wie gewohnt starteten wir nach dem obligaten Kaffeehalt von Brunni aus. Der Himmel zeigte sich von der schönsten Seite, blau und wolkenlos, die Temperatur lag anfänglich bei



minus zwei Grad, um dann später auf ein paar Grad über Null zu klettern. Für Klärli und Myrtha war es die erste SS-Tour über die Furggelen. Die beiden meisterten die steilen Waldpassagen mit Bravour und konnten spielend mit der Gruppe mithalten. So erreichten wir die bewirtete Furggelenhütte nach rund 2 Stunden. Während dem wir zu sechst an der Sonne draussen vor der Hütte unsere verdiente Mittagspause mit einem Tee oder Kaffee mit einem klarem Wässerchen oder einer

Suppe und einer grossartigen Aussicht als Dessert genossen, Marlen und Manfred ihre unversiegbare Energie in die Besteigung des Furggelenstockes investierten, „verzogen“ sich Suzanne, Urs und Bruno ins Hüttteninnere. Vermutlich aus dem einfachen Grunde, dass wir nicht kontrollieren konnten, wieviel „Güggs“ in die Tasse floss...!!

Anyway...wir trafen uns am Schluss wieder zufrieden und glücklich vor der Hütte um gemeinsam über den Gratweg nach Oberiberg abzustiegen. Die Schneeverhältnisse waren auf der ganzen Tour

ideal und auch die beiden „Novizinnen“ überstanden den nahezu zweistündigen Rückweg nach Oberiberg schadlos. Unsere Stimmung war ausgezeichnet – wie sollte es bei diesem sonnigen Wetter und der guten Kameradschaft anders sein – insbesondere als sich unsere Schritte dem Restaurant „Musfalle“ näherten. Wie üblich zeigte sich das Wirte-Ehepaar von ihrer professionellen Seite und schon in Kürze standen nicht nur



Gläser, sondern auch ein sehr gutes Nachtessen auf dem Tisch. Der 17.53 Uhr Bus brachte uns nach Einsiedeln zurück, wo wir in weiteren 90 Minuten wohlbehalten in Baden „landeten“.

Meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich für ihr Mitwandern und freue mich schon wieder auf das nächste Mal.

Der Tourenleiter

Gerd

Skitour vom 11. Januar 2012

Die wegen schlechtem Wetter und grosser Lawinengefahr am 8. Januar abgesagte Skitour wurde am Mittwoch, 11. Januar von einigen Pensionierten nachgeholt.

Wir Hugo, Hans Walkner und ich wollten eigentlich auf den Roggenstock, doch unterwegs bekam ich einen Anruf von Ursula Rykart, dass sie mit Hans unterwegs sei und aufs Laucherenstöckli wolle.

Kurzentschlossen trafen wir uns im Posthotel Oberiberg und starteten anschliessend von der Passstrasse oberhalb des *Unter Wandli*.

Wir wählten die etwas längere Route unter dem *Gross Schijen*



hindurch über die *Sternenegg* und unterhalb der *Windegg* hindurch auf den vielbesuchten, 1756m hohen Skigipfel. Auf verfestigter Unterlage lagen 10 – 15 cm frischer Pulver und der Himmel war wolkenlos blau. Auf der *Sternenegg* machten wir eine kurze Rast und genossen die Sonne und die imposante Aussicht. Ab der *Sternenegg* waren die Tannen auf dem Grat nordseitig dick mit Eis dekoriert, das im Gegenlicht hell aufleuchtete. Die Wegweiser ragten kaum aus dem Schnee und am Grat hingen riesige Wächten. Es war also wieder

einmal richtig Winter.

Auf dem Gipfel sassen wir dann lange an der Sonne und erfreuten uns am tief winterlichen



Panorama. Die Lawinengefahr war in den letzten Tagen stark zurückgegangen und so waren an allen umliegenden Skigipfeln Aufstiegs- und Abfahrts Spuren auszumachen. Auch die steilen Flanken am *Twäriberg* und *Forstberg* waren bereits befahren worden. Im *Hoch Ybrig* herrschte Hochbetrieb.



Um 3 Uhr starteten wir zu Abfahrt. Im schönsten Pulverschnee kurvten wir jauchzend via *Aebnetmatt* zur *Sterneneggstrasse* hinunter. Es hatte immer noch viele unzerfahrene Hänge und wir konnten richtig locker unsere Schlangenlinien in den Schnee zeichnen. Dann folgten wir dem Strässchen bis *Ober Wandli*. Auch die sonst oft ruppigen Hänge gegen *Unter Wandli* waren ein Hochgenuss.

Nur zu schnell standen wir wieder an der Strasse bei unseren Autos und gönnten uns anschliessend noch einen feinen Kafi mit vorzüglichem Aprikosen-Gipfel auf der sonnigen Terrasse des Posthotels.

Wir durften wieder einmal einen Prachtstag geniessen und das am unscheinbaren Laucherenstöckli.

Heinz Höppli

Schneeschuhtour vom 13.1.2012

Das schöne Wetter in der zweiten Januarwoche des neuen Jahres veranlasste mich, spontan eine Schneeschuhtour zu organisieren. Allerdings waren leider die schönen sonnigen Tage schon vorbei als wir (Suzanne, Urs, Myrtha, Ursi, Klärli, Bruno, Sabine, Evelyn, Gerd) am Freitag, den 13. Januar 2012 mit Bahn und Bus nach Oberiberg fuhren. Der Regen liess allerdings unsere Begeisterung in Grenzen halten speziell als es dann in Einsiedeln immer noch nass war und fast keinen Schnee hatte. Aber weshalb müssen unsere Wanderungen eigentlich immer sonnig und wolkenlos sein? Unbeirrt entstieg wir dann bei heftigem Schneefall dem Postauto in Oberiberg-Laucheren. Meine



Überraschung war gross als uns die freundliche Chauffeuse darauf aufmerksam machte, dass es sich lohnen würde, im ersten Stock der Sessellift-Talstation das hübsche Kaffee zu besuchen, wo uns eine aufgestellte junge Frau nett bediente. Das warme Ambiente hätte uns noch lange gefallen, wenn der Berg nicht gerufen hätte. So schnallten wir eben unsere Schneeschuhe bei heftigem Schneegestöber unter die Füsse, halfen Ursi noch ihre „Untersätze“

für ihre Erstlingstour zu montieren und zogen los.

Bald ging es relativ steil bergauf. Bei dem diffusen Licht war es manchmal nicht einfach, die richtige Spur zu finden, wird doch der alte Schwyzerweg auf die Ibergeregge ebenfalls von Skifahrern befahren. Zum Glück liess der Schneefall bald nach und machte allerdings einem dichten Nebel Platz. Auch wurde es mit einem aufkommenden Wind merklich kühler. Da es rasch 12 Uhr wurde, entschlossen wir uns stehend im Freien unser Picknick einzunehmen bevor wir im Restaurant Ibergeregge eintrafen. Nach kurzer Zeit waren wir froh, unsere Pause abubrechen, um in etwa in 15 Gehminuten die Passhöhe zu erreichen. Die wohltuende Wärme im beinahe leeren Restaurant (es hatten sich unüblich nur ein paar wenige Autos in die tiefwinterlichen Verhältnisse verirrt) tat uns gut.



Da das Wetter nur sehr kurzzeitig aufhellte und dem Nebel wieder Platz machte, entschlossen wir uns zum Abstieg und verzichteten auf die Zusatzschleife um den „Kleinen Schyen“. Der über einen Meter tiefe Schnee verleitete uns zu einem winzigen Abstecher bevor wir wieder auf unserem Trail zurück marschierten. Aber wir hatten nicht mit der kleinen Schneewand zur Passtrasse hinunter gerechnet. Auf jeden Fall sind wir auf Füssen oder dem Hosenboden gleitend heil hinunter gekommen. So waren wir ca. 15.40 Uhr in Oberiberg zurück, wo der enorme Magnetismus des Restaurant „Musfalle“ uns richtig „zwang“ im uns seit langem vertrauten Hause einzukehren. Auffällig ist jeweils schon wie rasch Bruno mit einem grossen Bier vor sich am Tische sitzt während dem wir andern noch ächzend aus unseren Rucksäcken und Jacken krochen!! Da hatte wohl nicht die Milchstrasse ihre Anziehungskraft im Spiel?? Man müsste mal Bruno fragen! Oder war es das orthodoxe Neujahr, dass die Wirtsleute mit ihren Stammgästen zu feiern begannen? Nach dieser witterungsbedingt etwas härteren Tour liessen wir uns alle wieder zufrieden und gesund nach Hause transportieren.



Vorschau

Achtung Tourenbesprechung ab GV 2012 jeweils ab 20.00 Uhr!

Fr. 27. Januar Generalversammlung siehe separate Einladung.

So. 29. Januar Winterwanderung (Achtung nicht im gedruckten Tourenprogramm enthalten)

Traditionsgemäss organisiert Charly Pernecker Tel. 056 288 19 19 eine Winterwanderung.
Besprechung an der GV.

So. 5. Februar Schneeschuhtour Wägital – Euthal

Von Stausee über den Hoger an den Stausee führt uns Manfred Werner, Tel 056 426 59 30.

So. 5. Februar Skitour Gantrischgebiet

Je nach Wetter und Verhältnissen wird eine der vielen Touren am Gurnigel vor Ort bestimmt.
Tourenleiter: Heinz Höppli, Tel. 056 288 38 49, 079 467 66 04. hoeppl@bluewin.ch

Mi. 15. Februar Schneeschuhtour Mostelberg-Hochstuckli-Brunni

Tourenleiterin Marlen Werner, Tel. 056 426 59 30 kennt die Gegend bestens. Besprechung am Hock vom 9. Februar.

So. 19. Februar Schneeschuhtour Atzmännig-Chrüzegg-Schutt

Durch's hoffentlich verschneite Zürcher-Oberland mit Gerd Pfirter, Tel. 079 793 14 76.

So. 26. Februar Skitour Blüemberg

Die von Hugo Blikisdorf, Tel. 056 288 21 30 organisierte Tour führt vom Riemenstaldertal über den Blüemberg ins Muotatal. Diese Tour mit der langen Abfahrt, kann dank den guten Verbindungen als Tagestour mit den OeV gemacht werden.

Di. 28. Februar Schneeschuhtour Laucherenstöckli

„Endlich“ wieder einmal auf's Laucherenstöckli! Der einfache, aber lohnende Aussichtsgipfel mit den vielen Möglichkeiten wird unter kundiger Leitung von Gerd Pfirter, Tel. 079 793 14 76 bestiegen.
Besprechung am Hock vom 23. Februar.

Mi. 7. März Schneeschuhtour Butziflüh

Weniger bekannter Gipfel im Alptal, dem der Tourenleiter Bruno Stepanek. Tel 079 472 51 29 schon oft auf dem Buckel rumgetrampelt ist. Besprechung am Hock vom 1. März.

Sa./So. 10./11. März Skitouren Rotondo-Witenwasseren

Wir besuchen wieder einmal das interessante Skitourengebiet um die total erneuerte Rotondohütte des SAC Lägern. Tourenleiter ist Stefan Keller, Tel. 056 250 10 20.

Mi. 14. März Schneeschuhtour Biel-Chinzig-Eggbergen

Mit der Seilbahn nach Biel, mit Schneeschuhen und Sicht auf Schärhorn, Windgällen und Urirotstock über den Schächentaler Höhenweg zu den Eggbergen führt Marlen Werner, Tel. 056 426 59 30 die Tour. Nach Flüelen hinunter gibt es dann wieder eine Seilbahn. Besprechung am Hock vom 8. März.

Sa. 24. März Schneeschuhtour Schattdorf-Haldi

Die Tour im Land des Willhelm Tell führt Gerd Pfirter, Tel. 079 793 14 76.

So. 25. März Skitour Flüelagebiet

Je nach Schneeverhältnissen wird eine Tour von der Flüelastrasse aus unternommen. Falls Interesse vorhanden ist, wäre auch die Möglichkeit schon am Samstag eine Tour zu machen.
Uebernachtung allenfalls in Davos-Glaris.

Tourenleiter: Heinz Höppli, Tel. 056 288 38 49 / 079 467 66 04 hoeppl@bluewin.ch

Fr.-Mo. 6.-9. April Osterskitouren Val Müstair

Piz Daint, Piz Dora, Piz Turettas, Piz Terza, Piz Vallatscha – alles klingende Namen für Skitürler. In früheren Jahren haben wir im entlegenen Münstertal viele schöne Tourentage gehabt. Wir hoffen, dass wir dank frühen Ostern wieder einmal die interessanten Aufstiege und rassigen Abfahrten geniessen können. Unterkunft in Tschier, Tourenleiter ist Michael Huser, Tel 056 444 79 84. Bei Interesse bitte möglichst bald den Tourenleiter kontaktieren.

Di. 10. März Schneeschuhtour hoch über dem Prättigau

Die sonnige Höhenwanderung führt von St. Anthönien oder Pany zum Stelserberg oder bei genügend Schnee nach Schiers hinunter. Tourenleiter: Bruno Stepanek, Tel. 079 472 51 29.

Mi. 18. April Wanderung über den Homberg.

Die erste Wanderung führt von Unterkulm über den Homberg nach Beinwil am See. Tourenleiter ist Urs Neuenschwander, Tel. 056 282 27 40. Besprechung am Hock vom 12. April.

Sa./So. 21./22. April Klettern/Kletterkurs Jura

Je nach Interesse und Wetteraussichten wird ein- oder zwei Tage geklettert oder ein Klettererkurs durchgeführt. Kurs-/ Tourenleiter ist Michael Huser, Tel 056 444 79 84.

Do. 26. April Frühlingsversammlung

20.15 Uhr Restaurant Jägerhuus, Hertenstein.

Weitere Vorschau

Do.-So. 17.-20. Mai Auffahrtsskitouren Berner Oberland

Die starken Schneefälle haben die Aussicht auf gute Frühlingsbedingungen im Hochgebirge des Berner Oberlandes geschaffen. Bei etwas Wetterglück wird die Besteigung einiger hoher Gipfel mit rassigen Abfahrten möglich sein. Vielleicht reicht es wieder einmal für einen oder zwei Viertausender. Bei Interesse bis zur GV beim Tourenleiter Michael Huser, Tel. 056 444 79 84 melden. Definitive Anmeldung bis zur Frühlingsversammlung.

Di.-Fr. 4 Tage Südvogesen mit Orchideenwanderung

Die Tour von ist fast ausgebucht. Bei allfälligem Interesse bitte beim Tourenleiter André Reichenauer, Tel. 056 441 86 17 melden.

18.-25. August Tourenwoche Orny / Trient

Bereits 1973 haben wir einmal eine grossartige Tourenwoche auf der Trienthütte mit 12 Teilnehmern erlebt. Michael hat das Gebiet an der Grenze zu Frankreich am Mont Blanc-Massiv kennen gelernt. Es bietet viele Möglichkeiten für Hochtouren und Granit-Klettereien. Unterkunft in der Ornyhütte 2826m oder Trienthütte 3170m.

Bei Interesse direkt beim Tourenleiter Michael Huser, Tel. 056 444 79 84 melden.

13.-23. August Sternwartentag mit Grillplausch

Unser Sternenforscher Hugo Blikidorf organisiert einen gemütlichen Abend auf der Sternwarte Chaisacher. Der Tag wird je nach Wetteraussichten kurzfristig bestimmt genaue Angaben folgen in der nächste Zeitung.

Homepage

Unsre Homepage wird von Suzanne und Urs Neuenschwander vorzüglich betreut. Wenn sie einen Bericht erhalten, erscheint er auch rasch auf der Seite. Besten Dank für den prompten Einsatz. Schaut doch immer wieder einmal herein auf: www.touristenclub.ch, es lohnt sich.

